

Franckesche Stiftungen zu Halle

Die Geschichte der glorreichen Auferstehung Jesu Christi durch freudige Gesänge in den Hütten der Gerechten

Bock, Friedrich Samuel

Königsberg, 1743

VD18 13222708

Die erste Vortellung. Allgemeine Betrachtung der glorreichen Auferstehung Christi.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-190645



Die erste Vorstellung.

Allgemeine Betrachtung der glorreichen Auferstehung Christi.

Aria:

Was die verruchte Welt,
Von Freuden in sich hält,
Muß sich mit Traurigkeit und bangem Za-
gen schließen.
Sie bleibet toll und wer sie hegt,
Wenn schon die letzte Stunde schlägt,
Wird sie mit Höll und Quaal vertauschen
müssen.

Christliche Kirche.
Pf. CXIIX.
24.
Dies ist der Tag den nach verstrichner
Nacht,
Des HErrn Glanz der Welt gemacht,
Drum sollen wir von neuen,
Uns inniglich erfreuen.

A

Aria.

Die erste Vorstellung,

Aria.

Göttl. An-
rede.

Was fliehst du gekränkter Sinn,
Da Jesu Marter dich nicht schrecket,
Eil zu der Felsenhöhle hin,
Die dich wie Noa Arche decket,
Des Mittlers Grab soll nach vollbrachter
Pein,
Bey deinem Kummer dir nun eine Frey-
stadt seyn.

Da Capo.

Was fliehst du ? gekränkter Sinn.

Seele.

Soll sich mein Geist zu Tode grämen,
Wo mich des HErrn Grabmaal beugt,
Kann mir der Ort den Kummer nehmen,
Wo sich der Hüter Mordsucht zeigt.
Ich kann den Leichenstein,
Weil meine Thränen schon vertrocknet seyn,
Nicht voller Liebe nehen;
So bald mein Fuß dies dunkle Grab besteigt,
Werd ich mich nur in neue Schwermuth setzen.

Göttliche
Antwort.

Besinne dich der dritte Tag bricht an,
Das Gotteshaus wird heut erbauet,
Bey dem der Hüter Schaar nicht stehen kann,
Und bebend nur nach Flucht und Rettung schauet.
Der Lebestempel ist erhöht,
Weil Jesus bald auf seinem Grabe steht;
Laß deinen Mund vom Siege singen,
Und da hievon der Frommen Hütte thönt,
So eil dem Held mit Siegeschmuck umkrönt,
Wie dort Melchisedech ein Opfer darzubringen.

Israels

der glorreichen Auferstehung Jesu Christi. 3

Seele. Israels Hoffnung ist verscharrt,
Indem sein Heil im Grabe lieget,
Mein Glaub ist wie sein Leib erstarrt,
Sein Arm ist steif der sonst gesieget.

Göttliche O Zion halte dich nicht auf.

Antwort. Verdopple deiner Andacht lauf,
Den Lebenden wie den Triumph zu sehen.

Seele. Ich bin zu matt vor Traurigkeit,
Bey mir ist noch die Marterzeit,
Mein Gott wie kann die Ohnmacht gehen,
Wenn endet sich mein Jammerstand?

Göttliche Ich führe dich bey deiner rechten Hand.

Antwort. Mein Geist soll deine Schwachheit heben,
Wirf deinen schweren Kummer ab,
Dein Glaube sey dein Wallfahrtsstab,
Du sollst bey Jesu Grabe leben.

Aria.

Seele. Allmächtiger! wo mir dein Arm sich reget,
Und deine Stärke mich erhält,
Wo deine Kraft mich Schwachen trägt,
Geh ich mit dir aus dieser Welt,
Nicht nur zu meines Jesu Grabe:
Komm hebe mich ich bin bereit,
Komm tröste mich denn es ist Zeit,
Daß mich des Sieges Anblick labe.

Der Schlaf, in den der Kummer mich
Bey Jesu Untergang gewieget,
Ist nun vollbracht, drum zeiget sich
Mein Glaube, der nicht in dem Grabe lieget.

Die erste Vorstellung,

Nein nein! ich folge nun schon mit,
 Ich finde Kraft in meinem Schritt,
 Ich will auf jenem Felsen stehen,
 Die Zuversicht ist drauf gebaut,
 So meinem Goel ist vertraut,
 Er werde mich zu sich erhöhen.

Der Haupte Schweigt nicht bewegte Kräfte der Natur,
 der Ge Erneuret nun der ersten Schöpfung Spuhr,
 rechten. Ihr regtet euch bey Jesu Leichen,
 Der Sterbende so euch das Leben gab;
 Wird noch vielmehr euch dies Vermögen reichen,
 Da er igt lebt, besingt das leere Grab.
 Da Capo.

Erneuret nun des ersten Lebens Spur,
 Bewegte Kräfte der Natur.

Arioso.

Doch schweigt, es ruft ein andrer Ton,
 Der Frommen Hütten schallen schon
 Mit Freuden von des HErrn Siegen,
 Des HErrn Rechte ist erhöht,
 Durch welche nur der Sieg besteht,
 Man sieht die Feinde schon zu seinen Füß-
 sen liegen.



Die